

Eloro Resources: Kanalproben im Porco-Stollen ergaben auf 103 m Streichlänge einen Gehalt von 521 Ag eq/t

17.11.2021 | [IRW-Press](#)

- Bohrloch DPC-01 am Rande einer großen magnetischen Suszeptibilitätsanomalie im Gebiet Porco Breccia Pipe ergab 16 separate Zonen mit Sulfidadern, einschließlich 110,30 g Ag eq/t auf 3,0 m.

- Das magnetische Inversionsmodell skizziert eine ausgedehnte Zielzone in den Gebieten Porco-Central Breccia Pipe.

Toronto, 17. November 2021 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, ein Update zu seinem Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt zu geben. Bis dato hat das Unternehmen 35.738 Meter in 68 Bohrlöchern gebohrt, einschließlich dreier laufender Bohrungen, um wichtige Zielgebiete bei Iska Iska zu erproben. Diese Pressemitteilung berichtet über die Bohrerergebnisse eines zusätzlichen Bohrlochs, das die Porco Breccia Pipe (PBP) erprobte (Bohrloch DPC-01), sowie über neue unterirdische Kanalproben aus dem Stollen Porco, der sich etwa 200 m südlich der PBP befindet. Derzeit sind bei Iska Iska drei Bohrgeräte in Betrieb. Zwei Oberflächenbohrgeräte setzen die Bohrungen in der Zielzone der Ressourcendefinition Santa Barbara (Abbildung 1) fort, um eine erste Ressource gemäß National Instrument 43-101 (NI-43-101") zu umreißen. Ein drittes Bohrgerät, ein Untertagebohrgerät, befindet sich am westlichen Ende des Santa-Barbara-Stollens und erprobt den östlichen Teil der Santa Barbara Breccia Pipe ("SBBP") und deren mineralisierte Hülle. Abbildung 1 ist eine geologische Übersichtskarte, die die Standorte der abgeschlossenen, laufenden und geplanten Bohrlöcher für die Ressourcendefinitionsbohrungen sowie eine aktualisierte geologische Interpretation zeigt. Abbildung 2 ist eine Übersichtskarte der Schlitzproben im Stollen Porco. Tabelle 1 enthält die wichtigsten Bohrerergebnisse mit Definitionen der chemischen Symbole, Tabelle 2 die Ergebnisse der Schlitzproben aus dem Stollen Porco und Tabelle 3 eine Auflistung der abgeschlossenen Bohrungen, deren Ergebnisse noch ausstehen, sowie der laufenden Bohrungen in den drei wichtigsten Zielgebieten. Zu den Highlights gehören:

Porco-Stollen

- Die Schlitzproben im Stollen Porco ergaben 521,33 g Ag eq/t (einschließlich 117,10 g Ag/t, 1,44 g Au/t, 0,54 % Cu und 0,66 % Sn) über eine Streichenlänge von 103 m mit einer durchschnittlichen Schlitzbreite von 1,8 m, wie in Abbildung 2 und Tabelle 2 dargestellt. Die Mineralisierung im Stollen Porco ist in einer Reihe von Adern, Äderchen, Stockworks und Disseminierungen im ordovizischen Quarzsandstein enthalten. Die Adern verlaufen parallel zum Stollen und durchqueren diesen. Im westlichen Teil des Stollens sind die Adern hauptsächlich sulfidhaltig, während die Adern in der östlichen Hälfte hauptsächlich aus Oxid bestehen. Eloro ist der Ansicht, dass die Mineralisierung im Stollen Porco aus einem großen darunter liegenden Porphyrsystem stammt, wie die vor kurzem erworbenen magnetischen Suszeptibilitätsdaten belegen.

Porco-Breccia-Röhre

- Bohrloch DCP-01, das in westlicher Richtung in einem Winkel von -65 Grad zur Radialplattform Porco gebohrt wurde, durchteufte sechzehn (16) separate Zonen mit Quarz-Turmalin-Adern in granodioritischer Intrusionsbrekzie mit den besten Ergebnissen von 110,30 g Ag eq/t über 3,0m, 67,08 g Ag eq/t über 6,0m einschließlich 168,25 g Ag eq/t (25,0 g Ag/t, 1,31% Zn, 0,32% Pb und 0,25% Sn) über 1,54m, 131,16 g Ag eq/t (18 g Ag/t, 0,54% Cu und 0,31% Bi) und 80,66 g Ag eq/t über 3,0m (0,23% Sn).

Abbildung 3 ist ein Längsschnitt (A-A' in Abbildung 1), der das inverse Modell der magnetischen Suszeptibilität zeigt, das die wichtigsten Ziele und geologischen Merkmale hervorhebt. Abbildung 4 ist eine 3D-Ansicht des Inversionsmodells, die zeigt, dass Bohrloch DPC-01 gerade den Rand einer sehr starken und ausgedehnten magnetischen Suszeptibilitätsanomalie unterhalb und nordwestlich des PBP schneidet. Der stärkste Teil der Anomalie, wie in Abbildung 5, einem Querschnitt entlang des Bohrlochs DPC-01 (B-B' in Abbildung 1), zu sehen ist, befindet sich unmittelbar nordwestlich dieses Bohrlochs in dem sehr aussichtsreichen Lückenbereich zwischen der Central Breccia Pipe und dem PBP (siehe Abbildung 1). Weitere Bohrungen sind geplant, um dieses Ziel zu erproben, sobald die Definitionsbohrungen in der

Ressourcendefinitionszielzone Santa Barbara abgeschlossen sind.

Definitionsbohrung Santa Barbara Zielgebiet

Die Definitionsbohrungen werden in der Zielzone der Ressourcendefinition Santa Barbara, wie in Abbildung 1 dargestellt, fortgesetzt. Derzeit wird eine Reihe von SW-NE-Abschnitten in Abständen von etwa 100 m fertiggestellt, wobei in jedem Abschnitt Bohrungen in einem Winkel von -40 Grad und -65 Grad gebohrt werden, um die gesamte Zielstreckenlänge von 1.400 m abzudecken. Die Untertagebohrungen werden im Stollen Santa Barbara fortgesetzt, um das Ressourcenpotenzial in der mineralisierten Hülle östlich des SBBP zu evaluieren. Es wird davon ausgegangen, dass das Definitionsbohrprogramm bis Anfang Dezember abgeschlossen sein wird. Die Bohrungen werden sich dann wieder auf die Exploration der wichtigsten magnetischen Ziele im Zielgebiet Central-Porco konzentrieren, wie oben beschrieben.

Der Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Executive Vice President Exploration von Eloro, fügte hinzu: "Die magnetischen Daten haben sich als unschätzbar wertvoll erwiesen, um die Gesamtausdehnung des massiven porphyrisch-epithermalen Systems bei Iska Iska zu umreißen. Die höhergradigen mineralisierten Zonen bei Iska Iska neigen dazu, magnetisch zu sein, daher sind die Gebiete mit hoher magnetischer Reaktion sehr aussichtsreiche Ziele. Unser geophysikalisches Team verarbeitet derzeit auch die Bohrloch-IP-Daten aus der Zielzone der Ressourcendefinition bei Santa Barbara, die dazu beitragen sollten, die Gesamtausdehnung der Mineralisierung besser zu definieren, insbesondere Zonen mit höherem Sulfidgehalt, die in der Regel hochgradiger sind."

Der Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L. ("Minera Tupiza"), sagte: "Die Mineralisierung im Stollen Porco wird als der untere Teil des epithermalen Systems mit hoher Sulfidierung interpretiert, das wahrscheinlich mit einem großen Zinnporphyr in der Tiefe verbunden ist, wie die ausgedehnte magnetische Suszeptibilitätsanomalie nahelegt. Die Abschnitte in Bohrloch DPC-01, die dort am häufigsten vorkommen, wo dieses Bohrloch die magnetische Suszeptibilitätsanomalie schneidet, sind reich an Zinn und unterstützen diese Schlussfolgerung. Unsere Arbeit setzt die Erweiterung des bemerkenswerten mineralisierten Systems bei Iska Iska fort, das nun nachweislich auf Bezirksniveau liegt."

Der Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Eloros Senior Technical Advisor, kommentierte: "Die beeindruckenden polymetallischen Gehalte des Stollens Porco bestätigen, dass sich das Mineralsystem Iska Iska über eine beachtliche Strecke von 2,5 km von Norden nach Süden erstreckt. Die Metallgehalte weisen entlang dieses Korridors eine bemerkenswerte Zonierung auf, die von Ag-Zn-Pb-reich im Norden über Ag-Sn-reich in der Mitte bis zu Ag-Sn-Cu-Au-reich im Süden reicht. Dies spiegelt wahrscheinlich die Nähe zu dem darunter liegenden Quellporphyr wider, der sich vermutlich entlang des südlichen Randes des Calderakomplexes befindet, wie die kürzlich gesammelten magnetischen Daten belegen. Der südliche Teil des Iska-Iska-Systems weist ein großes Potenzial für weitere Entdeckungen auf. Es wird spannend sein, die Bohrungen in diesem Gebiet wieder aufzunehmen."

Tabelle 1: Bedeutende Diamantbohrergebnisse, Iska Iska, Stand: 17. November 2021

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.001.png

Hinweis: Die tatsächliche Breite der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt, aber basierend auf den aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen Bohrausrichtung/Neigung und der Mineralisierung innerhalb die Brekzienröhren und das Wirtsgestein wie Sandsteine und Dazit. Es wird geschätzt, dass die tatsächliche Breite zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls beträgt, was jedoch durch weitere Bohrungen bestätigt werden muss. Die prozentualen Metallgehalte sind für jedes Element angegeben.

Chemische Symbole: Ag = Silber, Au = Gold, Zn = Zink, Pb = Blei, Cu = Kupfer, Sn = Zinn, Bi = Wismut, Cd = Cadmium und g Ag eq/t = Gramm Silberäquivalent pro Tonne. Die Mengenangaben erfolgen in Prozent (%) für Zn, Pb Cu, Sn, Bi und Cd und in Gramm pro Tonne (g/t) für Ag, Au und Ag eq.

Die für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metallverhältnis) verwendeten Metallpreise und Umrechnungsfaktoren lauten wie folgt:

Element	Preis (pro kg)	Verhältn is zu Ag
Ag	\$875.00	1.00000
Sn	\$28.00	0.03200
Zn	\$2.80	0.00320
Pb	\$2.10	0.00240
Au	\$57,400	65.6000
Cu	\$8.80	0.01006
Bi	\$12.76	0.01458
Unter	\$305.000	0.34857
Cd	\$5.50	0.00629

Bei der Berechnung der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Abschnitte wurde ein Proben-Cutoff von 30 g Ag eq/t verwendet, wobei in der Regel eine maximale Verdünnung von drei kontinuierlichen Proben unterhalb des Cutoff-Wertes innerhalb eines mineralisierten Abschnitts eingeschlossen ist, es sei denn, eine größere Verdünnung ist geologisch gerechtfertigt.

Die Berechnungen der Äquivalentgehalte basieren auf den angegebenen Metallpreisen und dienen aufgrund des polymetallischen Charakters der Lagerstätte nur zu Vergleichszwecken. Vorläufige metallurgische Tests sind im Gange, um den Grad der Gewinnung für jedes gemeldete Element zu bestimmen; derzeit ist die potenzielle Gewinnung für jedes Element jedoch noch nicht festgelegt. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass alle oder einige der gemeldeten Metallkonzentrationen gewinnbar sind, kann Bolivien auf eine lange Geschichte des erfolgreichen Abbaus und der Verarbeitung ähnlicher polymetallischer Lagerstätten zurückblicken, die in dem bahnbrechenden Werk "Yacimientos Metalíferos de Bolivia" von Dr. Osvaldo R. Arce Burgoa, P.Geo.

Tabelle 2: Ergebnisse der Schlitzprobenentnahme, Stollen Porco.

Zu beachten ist, dass es sich bei den Proben um kontinuierliche Kanalproben quer durch die Aderstrukturen handelt, wie in Abbildung 2 unten dargestellt. Die Entfernungen "von" und "bis" sind der Einflussbereich für jede Probe, der bei der Berechnung des gewichteten Durchschnittsgehalts verwendet wird.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.002.jpeg

Tabelle 3: Zusammenfassung der abgeschlossenen Diamantbohrlöcher mit ausstehenden Ergebnissen und der laufenden Bohrungen bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 17. November 2021.

Bohrung Nr.	Typ	Halsban d	Halsba nd	Elev	Azimut	Winkel	Bohrung Länge m
		Ost	Norde nde				
Oberflächenbohrungen Northwest-Erweiterung Santa Barbara							
DSB-12	S	205072.7	7.5	6864165.225	-40		806.2
		7	0				
DSB-13	S	205072.7	7.5	6864165.225	-60		696.5
		7	0				
DSB-14	S	205283.0	7.2	6584175.225	-65		968.5
		0	0				
DSB-15	S	204973.1	3.8	7054165.225	-40		731.2
		1	0				
DSB-16	S	204973.1	3.8	7054165.225	-65		862.0
		1	0				
DSB-17	S	7656765.4	2051314.3	173.225	-40		841.0
			0				
DSB-18	S	7656676.3	2052074.1	175.225	-40		890.4
			0				
DSB-19	S	7656676.3	2052074.1	175.225	-65		803.3
			0				
DSB-20	S	7656765.4	2051314.3	173.225	-65		896.5
			0				
						Zwischensumme	7,495.6
DSB-21	S	7657138.0	2048704.0	135.225°	-40		In Arbeit
			0				
DSB-22	S	7657208.4	2047994.4	145.225°	-40		In Arbeit
			0				
Untertagebohrung Stollen Santa Barbara							
DSBU-1	UG	205285.2	4.8	6074165.90	-10		260.5
		2	0				
DSBU-2	UG	205285.2	4.8	6074165.270	-20		563.6
		2	0				
DSBU-3	UG	205285.2	4.8	6074165.270	-20		443.5
		2	0				
DSBU-4	UG	205285.2	4.8	6074165.180	-20		570.0
		2	0				
						Zwischensumme	1,837.6
DSBU-5	UG	7656074.8	2052854.2	165.0°	-40		In Arbeit
			0				
Central Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrprogramm - North Setup							
DCN-06	S	204902.0	0.0	64420.180	-80		626.4
		0	0				

DCN-07 S	204902.7655864420.270	-60	680.4
	0 0.0 0		
		Zwischensumme	1,306.8

Central Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrprogramm -
South
Setup

DCS-04 S	204852.7655614429.180	-60	644.4
	1 2.3 7		
		Zwischensumme	644.4

Porco Central - Oberflächen-Radialbohrprogramm

DPC-02 S	205457.7655114175.225	-60	908.2
	2 0.9 0		
DPC-03 S	205457.7655114175.135	-60	524.5
	2 0.9 0		
DPC-04 S	205457.7655114175.0	-60	371.4
	2 0.9 0		
DPC-05 S	205457.7655114175.90	-60	407.5
	2 0.9 0		
DPC-06 S	205457.7655114175.243	-60	716.4
-	2 0.9 0		

S = Oberfläche UG=Untertage; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad. Die seit Beginn des Programms am 13. September 2020 abgeschlossenen Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 35.738 m in 68 Löchern, einschließlich 3 in Arbeit befindlicher Löcher (23 Untertagebohrungen und 45 Oberflächenbohrungen).

Zwischensumme
GESAMT 14,212.4

Abbildung 1: Geologie des Iska-Iska-Caldera-Komplexes mit den Standorten der wichtigsten Breccia-Pipe-Ziele, der Zielzone der Ressourcendefinition Santa Barbara und der abgeschlossenen, laufenden und geplanten Diamantbohrlöcher.

Die Bohrlöcher, deren Ergebnisse in dieser Pressemitteilung veröffentlicht werden, sowie der Standort des Stollens Porco sind hervorgehoben. Die Standorte der Abschnitte in Abbildung 3 (A-A') und Abbildung 5 (B-B') sind ebenfalls dargestellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 2. Übersichtskarte der Kanalprobenahme, Stollen Porco.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.004.jpeg

Abbildung 3. Längsschnitt mit Darstellung des inversen Modells der magnetischen Suszeptibilität. Die Suszeptibilität hebt wichtige Ziele und geologische Merkmale hervor. Die Lage dieses Abschnitts A-A' ist in Abbildung 1 dargestellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.005.jpeg

Abbildung 4: Magnetisches 3D-Inversionsmodell mit Anzeige der Position von Bohrloch DPC-01.

Zu beachten ist, dass Bohrloch DPC-01 das 3D-Inversionsmodell nur dort schneidet, wo die Spur des Bohrlochs rot ist.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.006.jpeg

Abbildung 5. Querschnitt des magnetischen Inversionsmodells mit Blick nach Norden, der den Standort des Bohrlochs DPC-01 zeigt. Das magnetische Hoch im Nordwesten des Bohrlochs ist ein vorrangiges Ziel für

Bohrtests. Die Lage dieses Abschnitts B-B' ist in Abbildung 1 dargestellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62708/Eloro_20211117_DEPRcom.007.png

Qualifizierte Person

Der Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager von Minera Tupiza, und eine qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Der Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Executive Vice President Exploration Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm in enger Zusammenarbeit mit Dr. Arce. Der Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eloro, und der unabhängige technische Berater und Diplomgeologe Charley Murahwi FAusIMM von Micon International Limited werden regelmäßig zu den technischen Aspekten des Projekts konsultiert.

Die Bohrproben werden in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, aufbereitet und zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima gesendet. Wie in der Pressemitteilung vom 26. Februar 2021 bekannt gegeben wurde, hat Eloro das Untersuchungsprotokoll geändert und setzt nun Röntgenfluoreszenz (XRF) ein, um höhere Zinngehalte genauer analysieren zu können. Es wird vermutet, dass Zinn im CBP als Kassiterit vorkommt, das im Säureaufschluss unlöslich ist und sich daher nicht für nasschemische Verfahren eignet. Darüber hinaus wurden andere Untersuchungsprotokolle geändert, um eine genauere Messung der vielfältigen polymetallischen Metalle bei Iska Iska zu ermöglichen. Eloro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Vor kurzem haben die AHK Laboratories, die ein weltweites Netz von Laboratorien betreiben, mit der Einrichtung eines Präparationslabors in Oruro eine Niederlassung in Bolivien eröffnet. AHK verfügt über eine starke Basis akkreditierter Laboratorien in Südamerika, einschließlich Peru, Chile, Brasilien und Argentinien. Eloro hat die AHK beauftragt, zusätzliche analytische Dienstleistungen zu erbringen, um den Rückstand bei den Proben zu verringern. Eine Reihe von Kontrollproben wird derzeit von AHK als QA/QC-Prüfung analysiert. Die AHK arbeitet mit denselben Analyseprotokollen wie ALS und mit denselben QA/QC-Protokollen. Durch den Einsatz beider akkreditierter Labors wird der Rückstand bei den zu analysierenden Proben verringert und die Durchlaufzeit verbessert.

Die magnetische Untersuchung wurde von MES Geophysics mit einem GEM Systems GSM-19W Overhauser Magnetometer durchgeführt. Die Diplomgeologen Dr. Chris Hale und John Gilliatt von Intelligent Exploration waren für die Planung der Untersuchung, die Erstellung der Karten und die Interpretation der Daten verantwortlich, die von dem Diplomgeologen Rob McKeown von MES Geophysics verarbeitet und auf ihre Qualität hin überprüft wurden. Die Herren Hale, Gilliatt und McKeown sind qualifizierte Personen im Sinne von NI 43-101. Das magnetische 3D-Inversionsmodell wurde von dem Diplomgeologen Joe Mihelcic, P.Eng., von Clearview Geophysics in Zusammenarbeit mit den Herren Hale und Gilliatt erstellt. Herr Mihelcic ist ein QP gemäß NI 43-101.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 99%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium liegt und große Brekzienröhren, Dacitdome und hydrothermale Brekzien aufweist. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist mit dem von Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi vergleichbar, die im selben geologischen Trend liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung des SBBP etwa 150 m südwestlich der Untertagebetriebe von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, meldete Eoro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m ergab (29,53g Ag/t, 0,078g Au/t, 1,45%Zn, 0,59%Pb, 0,080%Cu, 0,056%Sn, 0,0022%In und 0,0064% Bi von 0,0 m bis 257,5 m. Anschließend Bohrunen bestätigten bedeutende Werte der polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden CBP. Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben 442 g Ag eq/t (164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu) auf 166 m, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn) auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens durchschneidet das Ende des SBBP.

Seit der Entdeckungsbohrung auf dem SBBP hat Eoro eine Reihe von bedeutenden Bohrergebnissen auf diesem Ziel veröffentlicht, darunter:

- 122,66 Gramm g Ag eq/t (35,05 g Ag/t, 0,72% Zn, 0,61% Pb, 0,11% Sn und 0,06 g Au/t) über 123,61m einschließlich 205,74 g Ag eq/t (92,30 g Ag/t, 0,57% Zn, 0,85% Pb, 0,18% Sn und 0,07 g Au/t) über 32,32m (DSB-07),
- 105,41 g Ag eq/t (8,55 g Ag/t, 1,01% Zn, 0,48% Pb, 0,06% Sn und 0,38 g Au/t) über 173,58 m, einschließlich 199,77 g Ag eq/t (21,90 g Ag/t, 1,18% Zn, 0,93% Pb, 0,12% Sn und 0,94 g Au/t) über 39,08 m (DSB-07)
- 69,89 g Ag eq/t über 252,89 m von 355,12 bis 608,02 m, einschließlich mehrerer höhergradiger Abschnitte mit 196,60 g Ag eq/t, einschließlich 131,13 g Ag/t über 14,52 m, 134,62 g Ag eq/t, einschließlich 93,25 g Ag/t über 21,08 m und 145,35 g Ag eq/t, einschließlich 2,38 % Zn über 10,11 m (DSB-08).
- 114,96 Ag eq/t einschließlich 0,325 % Sn auf 56,2 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 187,98 g Ag eq/t einschließlich 0,535 % Sn auf 28,86 m; 80,71 g Ag eq/t einschließlich 0,213 % Sn auf 74,39 m und 118,69 g Ag eq/t auf 10,77 m (DSB-10).
- 129,65 g Ag eq/t (18,38 g Ag/t, 2,14 % Zn, 0,67 % Pb und 0,047 % Sn) über 300,75 m von 65,14 m bis 365,91 m, einschließlich hochgradiger Abschnitte mit 215,54 g Ag eq/t über 72,76 m, 163,35 g Ag eq/t über 31,83 m und 224,48 g Ag eq/t über 19,39 m. 82 % dieses 446,5 m langen Bohrlochs enthielten meldepflichtige Abschnitte (DHK-18).
- 234,19 g Ag eq/t (70,58 g Ag/t, 2,31% Zn, 2,74% Pb und 0,042% Sn) über 53,2 m, einschließlich eines höhergradigen Anteils von 931,73 g Ag eq/t (367,29 g Ag/t, 5,64% Zn, 13,67% Pb und 0,10% Sn) über 9,26 m (DHK-20).
- 108,24 g Ag eq/t (3,14 g Ag/t, 0,24 g Au/t, 2,03 % Zn und 0,58 % Pb) über 48,2 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 180,76 g Ag eq/t (4,46 g Ag/t, 0,35 g Au/t, 3,57 % Zn und 1,05 % Pb) über 15,02 m (DHK-19). 160,22 g Ag eq/t (36,53 g Ag/t, 1,63 % Zn, 1,20 % Pb und 0,10 % Sn) auf 194,14 m (DHK-21), einschließlich höhergradiger Abschnitte:
 - o 250,50 g Ag eq/t (51,31 g Ag/t, 3,35 % Zn, 1,78 % Pb und 0,10 % Sn) über 18,24 m.
 - o 257,40 g Ag eq/t (75,83 g Ag/t, 2,29 % Zn, 2,40 % Pb und 0,12 % Sn) über 16,33 m.
 - o 350,91 g Ag eq/t (112,57 g Ag/t, 1,41 % Zn, 3,08 % Pb und 0,33 % Sn) über 30,06 m.
 - o 64 % dieses 512,9 m langen Bohrlochs enthalten berichtenswerte Abschnitte
- 94,68 g Ag eq/t (3,87 g Ag/t, 0,067 g Au/t, 1,63 % Zn, 0,43 % Pb und 0,05 % Sn) auf 169,93 m, einschließlich einer höhergradigen Zone mit 158,64 g Ag eq/t (9,35 g Ag/t, 0,016 g Au/t, 3,43 % Zn, 0,71 % Pb und 0,03 % Sn) auf 29,84 m (DHK-22).
- 100g Ag eq/t (einschließlich 38,71 g Ag/t, 0,88%Zn und 0,51%Pb) über 188,5 m von 58,67m bis 247,13m, einschließlich eines höhergradigen Anteils von 154 g Ag eq/t (einschließlich 75,51 g Ag/t, 0,96% Zn, 0,65% Pb und 0,16%Cu) über 65,8m (DHK-23)

Am 4. Mai 2021 veröffentlichte Eoro die Ergebnisse des ersten Bohrlochs auf dem CBP. Bohrloch DCN-01 durchteufte mehrere mineralisierte Abschnitte, einschließlich 196,09 g Ag eq/t (150,25 g Ag/t, 0,10 % Sn und 0,05 g Au/t) auf 56,2 m und 342,98 g Ag eq/t (274,0 g Ag/t, 0,16 % Sn und 0,16 g Au/t) auf 27,53 m.

Das Bohrloch DCN-04, das in einem Winkel von -80 Grad nach Norden von der nördlichen radialen Plattform des CBP aus gebohrt wurde, durchteufte siebzehn (17) mineralisierte Abschnitte, die hauptsächlich Sn-Ag enthalten, auf einer Länge von 851,4 m. Die besten Ergebnisse umfassen: 71,54 g Ag-Äq/t (32,58 g Ag/t und 0,10 % Sn) auf 97,10 m von 134,40 bis 231,5 m; 101,52 g Ag-Äq/t (28,74 g Ag/t und 0,19 % Sn) auf 62,01

m; 70,42 g Ag-Äq/t (28,74 g Ag/t und 0,16 % Sn) auf 22,59 m; und 236,96 g Ag-Äq/t (92,21 g Ag/t und 0,25 % Sn) auf 17,45 m. Bohrloch DCS-02 wurde in südöstlicher Richtung in einem Winkel von -60 Grad von der südlichen Radialplattform des CBP gebohrt. Dieses Bohrloch, das auf 800,5 m gebohrt wurde, durchschnitt neun (9) meldepflichtige mineralisierte Ag-Zn-Pb-Sn-Abschnitte. Die besten Ergebnisse beinhalten 79,53 g Ag-Äq/t (einschließlich 0,21 % Sn) auf 19,42 m, 101,01 g Ag-Äq/t (32,76 g Ag/t, 0,76 % Zn, 0,75 % Pb) auf 10,47 m und 130,95 g Ag-Äq/t (34,14 g Ag/t, 0,10 g Au/t, 1,35 % Zn und 0,56 % Pb auf 7,40 m.

Eine detaillierte magnetische Bodenuntersuchung des Grundstücks Iska Iska, über die am 6. Juni 2021 berichtet wurde, bestätigte die Ausdehnung der Caldera Iska Iska, wie sie anhand von geologischen Kartierungen und Satellitenauswertungen, einschließlich Aster-Daten, ermittelt wurde. Der SBBP und der CBP, die beide durch Bohrtests bestätigt wurden, sind durch auffällige niedrige Anomalien gekennzeichnet, die eine starke Alteration widerspiegeln. Die magnetischen Daten deuten darauf hin, dass die Central und Porco Breccia Pipes in der Tiefe wahrscheinlich ineinander übergehen. Darüber hinaus gibt es nordwestlich des SBBP ein auffälliges Gebiet mit geringer magnetischer Intensität, über das in dieser Pressemitteilung berichtet wurde.

Geologische Kartierungen und Satellitenauswertungen identifizierten ein drittes großes Breccia-Pipe-Ziel, Porco (South), mit einem Durchmesser von etwa 600 m (South), das sich südöstlich des CBP im südlichen Teil des Iska-Iska-Caldera-Komplexes befindet. Das Breccia-Pipe-Ziel Porco (South) weist eine ähnliche magnetische Signatur wie die Breccia-Pipes Santa Barbara und Central auf, was die Wahrscheinlichkeit bestätigt, dass es sich um eine große Breccia-Pipe handelt. Bei Porco wurden sechs (6) Bohrlöcher abgeschlossen; die Untersuchungsergebnisse stehen noch aus. Frühere Schlitzproben im Stollen Porco, der 200 m südöstlich an das Zielgebiet angrenzt, ergaben 50 m mit einem Gehalt von 519,35 g Ag eq/t, einschließlich 236,13 g Ag/t, 1,89 g Au/t, 0,87 % Cu, 0,22 % Bi und >0,05 % Sn auf einer durchschnittlichen Probenbreite von 2,49 m.

Derzeit sind bei Iska Iska drei Diamantbohrgeräte im Einsatz, zwei Oberflächenbohrgeräte und ein Untertagebohrgerät. Die für 2021 geplanten Bohrungen belaufen sich auf 51.000 m mit dem Ziel, bis zum ersten Quartal 2022 eine erste abgeleitete Mineralressource gemäß NI 43-101 zu beschreiben. Die Zielzone bei SBBP und die umgebende mineralisierte Hülle erstreckt sich über 1400 m entlang des Streichens, ist 500 m breit und reicht bis in eine Tiefe von 600 m. Diese Zone ist entlang des Streichens in Richtung Nordwesten und Südosten offen. Eine Bohrlochuntersuchung mittels induzierter Polarisation/Widerstandsfähigkeit (IP/Res) ist im Gange, um die Bohrziele weiter zu definieren und die Bohrungen zur Ressourcendefinition zu unterstützen. Vorläufige metallurgische Tests sind ebenfalls im Gange. Ein aktualisierter technischer Bericht gemäß NI 43-101 wird derzeit vom unabhängigen Berater Micon International Ltd. erstellt.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommestyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Eloro gab einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska in Auftrag, der von Micon International Limited fertiggestellt wurde und auf der Website von Eloro sowie in den Unterlagen auf SEDAR verfügbar ist. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die sich über eine Fläche von etwa 89 Quadratkilometern erstrecken. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Straßen-, Wasser- und Stromanschluss und liegt auf einer Höhe von 3.150 m bis 4.400 m über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich

zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/453765--Eloro-Resources--Kanalproben-im-Porco-Stollen-ergaben-auf-103-m-Streichlaenge-einen-Gehalt-von-521-Ag-eg->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).